Protokoll Rheuma

* Indikation zur Bestimmung von Rheuma-Laborparametern
  + Gelenkschmerzen
  + Morgensteifigkeit
  + Mehrere Gelenke betroffen
  + Bestimmte Gelenke betroffen (z.B. PIP, MCP, HG, WS, …)
  + Rheumaknoten
  + Schubartige Verläufe
  + Positive Familienanamnese
  + Pat. mit Frage nach Abklärung einer rheumatischen Erkrankung
  + Komorbiditäten: M. Crohn, Psoriasis
* Laborparameter
  + Entzündungswerte
    - BSG: unspezifisch, oft physiologisch erhöht
    - CRP: als Verlaufsparameter, zum Screening nicht sinnvoll
    - Leukozyten
  + CCP-AK (Cyclische Citrullin-Peptid-Antikörper): Spezifität?
  + Rheumafaktoren
  + ANA (antinukleare Antikörper)
  + HLA-B27 (vorher Aufklärung!): bei Verdacht auf M. Bechterew
* Therapie
  + Therapieversuch mit Kortison
    - Nebenwirkungen Kortison: Hypertonie, BZ-Entgleisungen, ...
    - Aussetzen nach wenigen Tagen. Wenn aktivierte Arthrose oder Gichtanfall, besteht Symptomfreiheit, bei Rheuma nicht
    - Gefahr der Triggerung des Patienten, da Kortison zwar hilft, aber nicht über einen längeren Zeitraum eingenommen werden kann
* Überweisung
  + Bei Notfällen Termin zeitnah möglich (persönlich kümmern)
  + Ansonsten lange Wartezeiten
* Arbeitsaufträge:
  + Franziska und Benedikt: Nachfragen beim Labormediziner wegen Sensitivität und Likelyhood-ratio der einzelnen zu bestimmenden Laborparameter
  + Hr. Schoder: Nachfragen beim Rheumatologen (Eder) in Bezug auf die Sinnhaftigkeit eines Kortison-Therapieversuchs